

Obwexer | Happacher [Hrsg.]

Südtirols Autonomie gestern, heute und morgen

50 Jahre Zweites Autonomiestatut:
Rück-, Ein- und Ausblicke



Nomos

Grenz-Räume

herausgegeben von

Univ.-Prof. Dr. Walter Obwexer, Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Peter Bußjäger, Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Anna Gamper, Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Esther Happacher, Innsbruck

Univ.-Prof. DDr. Günther Pallaver, Innsbruck

Univ.-Prof. DDr. Martin P. Schennach MAS, Innsbruck

Prof. Dr. Jens Woelk, Trento

Band 4

Walter Obwexer | Esther Happacher [Hrsg.]

Südtirols Autonomie gestern, heute und morgen

50 Jahre Zweites Autonomiestatut:
Rück-, Ein- und Ausblicke



Nomos

© Titelbild: Julien Eichinger – stock.adobe.com

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2023

© Die Autor:innen

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-1225-1

ISBN (ePDF): 978-3-7489-1755-7

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748917557>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Im Jänner 1972 trat das Zweite Autonomiestatut in Kraft. Es bildet seither die zentrale verfassungsrechtliche Grundlage für den Minderheitenschutz und die Autonomie Südtirols. Diese wichtige verfassungsrechtliche Grundlage beruht auf dem Pariser Vertrag vom 5. September 1946 und dem Paket aus dem Jahr 1969 und ist damit international abgesichert.

Zum fünfzigsten Jahrestag des Zweiten Autonomiestatuts veranstaltete die Universität Innsbruck gemeinsam mit der Südtiroler Landesregierung am 13./14. Oktober 2022 eine wissenschaftliche Konferenz im Innenhof des Landhauses in Bozen. Dabei wurde eine grundlegende Analyse des Zweiten Autonomiestatuts vorgenommen. Namhafte Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland warfen zunächst einen Blick in die Vergangenheit und skizzierten die Entwicklung dieses verfassungsrechtlichen Regelwerkes von seinen Ursprüngen bis heute. Im Anschluss daran wurde anhand ausgewählter wichtiger Bereiche geprüft, wie das Autonomiestatut sich in der Praxis bewährt hat und ob es in der Lage ist, rechtliche Lösungen für die sich rasch ändernden Anforderungen zu bieten. Ausgewählt wurden ua die Ausgestaltung der Kompetenzen in Gesetzgebung und Verwaltung, die Ausbildung in der Muttersprache, der Gebrauch der deutschen und ladinischen Sprache, der Themenbereich Proporz und Sprachgruppenerklärung sowie die Finanzautonomie. Beleuchtet wurde auch die Rolle Südtirols in der Zusammenarbeit mit anderen Sonderautonomien, mit der Region Trentino-Südtirol, mit den Gemeinden und auf internationaler Ebene. Abschließend wurden die kommenden Herausforderungen in Europa, in Italien und in Südtirol in den Blick genommen und Antworten auf die Frage versucht, ob die künftigen Herausforderungen auf der Grundlage des geltenden Autonomiestatuts effizient gemeistert werden können oder ob dafür eine Änderung der verfassungsrechtlichen Grundlagen erforderlich sein wird.

Der vorliegende Sammelband vereinigt die Schriftfassung der allermeisten der im Rahmen der Konferenz gehaltenen Vorträge und soll diese einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Ein herzlicher Dank geht an die Autorinnen und Autoren für die Mitwirkung an der wissenschaftlichen Tagung und für die Schriftfassung der Beiträge.

Ein besonderer Dank gilt dem Land Südtirol, das maßgeblich an der Organisation der Tagung mitgewirkt und die Kosten derselben übernommen hat. Herzlichen Dank sagen wir Landeshauptmann *Arno Kompatscher* für wertvolle Anregungen zur inhaltlichen Ausgestaltung der Konferenz und für die offizielle Eröffnung der Tagung.

Für die wertvolle Mithilfe bei der technischen Einrichtung der Manuskripte sowie für die Übersetzungen der in italienischer Sprache verfassten Beiträge danken wir unseren wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern *Maria Tischler, Philipp Rossi, Marija Bilic* und *Bernadette Zelger* sowie *Sophie Mair*.

Schließlich danken wir auch dem Nomos-Verlag für die kompetente Drucklegung dieses Bandes in der Reihe „Grenz-Räume“ und für die zusätzliche Open Access-Veröffentlichung.

Innsbruck, im Juli 2023

Esther Happacher

Walter Obwexer

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
-----------------------	---

I. Die Meilensteine in der Entwicklung der Autonomie von 1969 bis heute aus der Sicht von Zeitzeugen

Martha Stocker

Vom Paket zu seiner Umsetzung – Einige Meilensteine	15
---	----

Siegfried Brugger

Die Weiterentwicklung der Autonomie seit Abgabe der Streitbeilegungserklärung: die wichtigsten Etappen	37
--	----

Martha Gärber

Autonomie und europäische Integration zwischen Chancen und Stolpersteinen	49
---	----

II. Das Zweite Autonomiestatut als rechtliches Fundament des Minderheitenschutzes: Schlaglichter zu ausgewählten Bereichen

Sigrun Falkensteiner

Bildung in der Muttersprache: Eckpunkte der allgemeinen und beruflichen Bildung in Südtirol	67
---	----

Karl Zeller

Der Gebrauch der Sprachen in der öffentlichen Verwaltung, bei Gericht sowie in der Ortsnamengebung	73
--	----

Thomas Mathà

Gleichberechtigte Teilnahme der Volksgruppen am öffentlichen Leben: Proporz und Sprachgruppenerklärung	123
--	-----

Matteo Cosulich

- Autonome Handlungsspielräume Südtirols in Gesetzgebung
und Verwaltung: ausreichend abgesichert oder (zu) leicht
einschränkbar? 137

Alice Valdesalici

- Die Finanzordnung der autonomen Provinzen Trient und Bozen:
historisch-rechtliche Entwicklung und grundlegende Elemente 157

Roberto Toniatti

- Der Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit zwischen
Garantie der Sonderautonomie und Wahrung der Einheit der
Rechtsordnung 199

Gianfranco Postal

- Die Beziehungen zur Autonomen Region Trentino-Südtirol und
zur Autonomen Provinz Trient 239

Andrea Ambrosi

- Die Rolle der Gemeinden im Autonomiesystem: Verwirklichung
des Subsidiaritätsprinzips? 267

III. Die Autonomie Südtirols auf dem Weg in die Zukunft

Esther Happacher

- Zentrale Schutzregelungen: Herausforderungen und
Lösungsansätze 291

Elena D'Orlando/Paolo Coppola

- Die digitale Dimension der Sonderautonomie zwischen
Einheitlichkeit und Differenzierung 313

Walter Obwexer

- Autonomie und europäische Integration im Lichte künftiger
Entwicklungen 343

Helmut Tichy

- Die internationale Verankerung der Autonomie Südtirols in einem
sich ändernden Völkerrecht 385

- Verzeichnis der Herausgeberinnen und Herausgeber sowie der
Autorinnen und Autoren 395

Abkürzungsverzeichnis

ABl	Amtsblatt (der Europäischen Gemeinschaften/der Europäischen Union)
ABlReg	Amtsblatt der Region Trentino-Südtirol
Abs	Absatz
AC	<i>Atto Camera</i> (Gesetzesentwurf eingebracht in der Abgeordnetenversammlung)
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AgID	<i>Agenzia per l'Italia Digitale</i> (Agentur für das digitale Italien)
ANAC	<i>Agenzia Nazionale Anticorruzione</i> (Gesamtstaatliche Antikorruptionsbehörde)
ANAS	Azienda Nazionale Autonoma delle Strade (Gesamtstaatliche Autonome Straßenverwaltung)
ARF	Aufbau- und Resilienzfähigkeit
ARGE ALP	Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer
Art	Artikel
AS	<i>Atto Senato</i> (Gesetzesentwurf eingebracht im Senat)
ASAR	<i>Associazione Studi Autonomistici Regionali</i> (Vereinigung für Autonomie- und Regionalstudien)
ASGB	Autonomer Südtiroler Gewerkschaftsverband
ASt	Autonomiestatut (DPR Nr 670 vom 31. August 1972 idgF)
ASTAT	Landesinstitut für Statistik (Südtirol)
Aufl	Auflage
BBl	Beiblatt
BGBI	Bundesgesetzblatt (der Republik Österreich)
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BRD	Bundesrepublik Deutschland
bspw	beispielsweise
BUL	<i>Banda ultralarga</i> (Breitband)
BVerfG	Bundesverfassungsgericht (Deutschland)
bzgl	bezüglich

Abkürzungsverzeichnis

bzw	beziehungsweise
ca	circa
CAI	<i>Club Alpino Italiano</i> (Italienischer Alpenverein)
CLLD	<i>Community-Led Local Development</i>
CLN	<i>Comitato di Liberazione Nazionale</i>
DC	<i>Democrazia Cristiana</i>
dh	das heißt
DHL	Dekret des Landeshauptmanns
DNSH	<i>Do No Significant Harm</i>
Dok	Dokument
DPM	Dekret des Präsidenten des Ministerrates
DPR	Dekret des Präsidenten der Republik (Italien)
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGV	Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft
ELER	Europäischer Fonds für ländliche Entwicklung
endg	endgültig
EP	Europäisches Parlament
ESF	Europäischer Sozialfond
Erwgr	Erwägungsgrund
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuR	Zeitschrift für Europarecht
EU	Europäische Union
EUSALP	makroregionale Strategie für den Alpenraum
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EVTZ	Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
f	folgend
ff	fortfolgend(e)
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs
G	Gesetz
GBI	Gesetzblatt (der Republik Italien)

GD	Gesetzesdekret
gem	gemäß
GRC	Grundrechtecharta der Europäischen Union
GvD	Gesetzesvertretendes Dekret
Hg	Herausgeber
idF/idgF/igF	in der Fassung/in der geltenden Fassung/in geltender Fassung
IGH	Internationaler Gerichtshof
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
INAIL	<i>Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro</i> (gesamtstaatliches Versicherungsinstitut für Arbeitsunfälle)
INPDAP	<i>Istituto Nazionale di Previdenza per i Dipendenti dell'Amministrazione Pubblica</i> (gesamtstaatliches Institut für die Vorsorge für Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung)
iS(d)	im Sinne der/des
iSv	im Sinne von
iVm	in Verbindung mit
Kap	Kapitel
KOM	Kommission (der Europäischen Union)
KÖK	Kodex der örtlichen Körperschaften
LEROP	Landesentwicklungs- und Raumordnungsplan
LG	Landesgesetz
lit	litera
mE	meines Erachtens
Mrd	Milliarde(n)
MSI	<i>Movimento Sociale Italiano</i>
mwN	mit weiteren Nachweisen
NARP	Nationaler Aufbau- und Resilienzplan
NISF (INPS)	Nationales Institut für soziale Fürsorge (<i>Istituto nazionale per la previdenza sociale</i>)
Nr	Nummer
OLG	Oberlandesgericht
Pkt	Punkt
RAI	<i>Radiotelevisione Italiana</i> (öffentlich-rechtlicher Rundfunk Italiens)

Abkürzungsverzeichnis

RAS	Rundfunkanstalt Südtirol
RE	rechtliche Erwägungen
RG	Regionalgesetz
Rn	Randnummer
PNRR	<i>Piano Nazionale di Ripresa e Resilienza</i> (gesamtstaatlicher Aufbau- und Resilienzplan)
Rs	Rechtssache
Rz	Randziffer
sog	so genannt
StPO	Strafprozessordnung (Italien)
SVP	Südtiroler Volkspartei
ua	unter anderem
uam	und anderes mehr
UNO	<i>United Nations Organisation</i>
usw	und so weiter
va	vor allem
Verf	Verfassung (Italien)
VerfG	Verfassungsgesetz
VerwG	Verwaltungsgericht
VfGH	Verfassungsgerichtshof (Italien)
vgl	vergleich(e)
VO	Verordnung
zB	zum Beispiel
Ziff	Ziffer
ZPO	Zivilprozessordnung (Italien)